

Presseinformation vom 27. Juni 2012

## **Psychische Arbeitsbelastungen bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen**

***Effektive Vorgehensweisen beim Umgang mit psychischen  
Arbeitsbelastungen bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen  
im Betrieb wurden gestern Abend in Wuppertal vorgestellt und  
diskutiert.***

Im Rahmen des 84. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquiums der Bergischen Universität hat Dr. Ralf Buchstaller vom TÜV Nord aus Hamburg ein dreistufiges Verfahren präsentiert, das Unternehmen eine fundierte Grundlage für das Ergreifen von Arbeitsgestaltungsmaßnahmen bieten soll. Gerade für die industriell geprägten Unternehmen im Bergischen Land werden gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zur Gestaltung des Demografischen Wandels, der Fachkräftesicherung und der Wettbewerbsfähigkeit zunehmend wichtiger.

So hatten im Jahr 2010 psychische Beanspruchungsfolgen in der deutschen Arbeitswelt einen Anteil von 10% an den Arbeitsunfähigkeitstagen und von rund 40% an den Rentenzugängen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, beides seit Jahren mit ansteigender Tendenz. Neben dem großen gesundheitlichen Leid und den individuellen Einkommensverlusten verursacht dies für die Betriebe und Volkswirtschaft jährliche Finanzverluste in vielfacher Milliardenhöhe.

An dieser sommerlichen Abendveranstaltung in Wuppertal beteiligten sich rund 30 Fachleute. Neben den Teilnehmern aus Wuppertal, Solingen und Remscheid nahmen Fachleute aus Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Gescher, Hagen, Iserlohn und Sprockhövel am Kolloquium teil. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 183 Worte, ca. 1348 Zeichen  
**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner: Dipl.-Psych.

Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)